

ZWISCHEN DULDUNG, ANERKENNUNG UND ABSCHIEBUNG Ein RASSISMUSkritischer Stadtrundgang

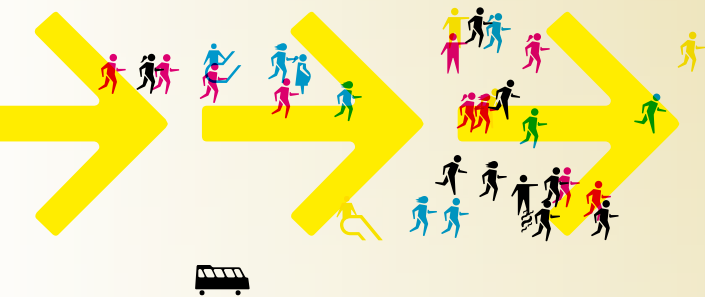
Das Bildungskollektiv Bleiberecht bietet in der Frankfurter Innenstadt eine pädagogisch begleitete Spurensuche zum Thema Flucht und Asyl für Schulklassen und andere Jugendgruppen an. Mit dem Projekt eines rassistus-kritischen Stadtrundgangs soll in Form eines interaktiven Lernangebots zu einer Auseinandersetzung mit den Biographien und Lebensbedingungen von Flüchtlingen, Asylsuchenden und illegalisierten Menschen in Deutschland angeregt werden.



An symbolischen Orten in der Frankfurter Innenstadt werden Einblicke in die Lebensumstände von Menschen ohne regulären Aufenthaltsstatus ermöglicht und Hintergründe zu den Themen Flucht, Migration, Asylverfahren und Abschiebungen, aber auch zu erfolgreichen



Bildungskollektiv Bleiberecht
<http://lebenohnepapiere.antira.info/>
lebenohnepapiere@antira.info



Anerkennungskämpfen vermittelt. An allen Stationen erwartet die Jugendlichen ein kurzer Input der durchführenden Teamerinnen und Teamer zum Ort und dem damit verbundenen Thema, das dann mit Hilfe von interaktiven Methoden, Gesprächsrunden und begleiteter Spurensuche vertieft und diskutiert wird. Auch für kritische Nachfragen und individuelle Reflexionen bietet der Rundgang Raum.

Entwickelt und durchgeführt wird der Stadtrundgang „Zwischen Duldung, Anerkennung und Abschiebung“ vom Frankfurter „Bildungskollektiv Bleiberecht“, in dem sich Fachleute für Sozialpädagogik, Sozialwissenschaften, sowie Studierende dieser Fächer zusammengeschlossen haben. Unser Anliegen ist es, ein Demokratieverständnis, das sich an Menschenrechten für alle orientiert, zu fördern. Dafür entwickeln wir Konzepte der politischen Bildungsarbeit und bieten diese für Schulklassen und Jugendliche an.

